

Er scheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Sgr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/4 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entw. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Anzeigenbeils,
fällt der hiesigen
Annenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Ordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 220.

Donnerstag, 22. September

1870.

Wir fechten's aus!

Wer wagt's zu wehren,
Wenn ich den Zorn
Noch helfe mehren
Mit scharfem Dorn?

Der Zorn ist heilig
Und ziemt dem Mann;
Ich zürn', dieweil ich
Noch lieben kann.

Liebt ich nicht glühend
Mein Vaterland,
Stünd nicht so sprühend
Mein Zorn im Brand.

Versöhnung preisen
Ist gleichend Spiel,
Wo nur das Eisen
Uns führt zum Ziel.

Drum keinen Frieden
In diesem Krieg,
Davor entschieden
Ein letzter Sieg.

Der Feind muß büßen,
Von Wunden roth,
Uns tief zu Füßen
In Schmach und Noth.

Voll Angstgewimmer
Und banger Wehn,
Soll ihm für immer
Der Troß vergehn.

Und stürzt in Flammen
Der Welt zum Graus
Paris zusammen:
Wir fechten's aus!

Julius Sturm.

Hauptmann Adolf Herzberg,

gefallen vor Straßburg am 2. September 1870.

Zu den Söhnen der Stadt Halle, welche im jetzigen Kriege ihr Leben dem Vaterlande zum Opfer gebracht haben, gehört auch der Ingenieur-Hauptmann Herzberg, ein Sohn des verstorbenen Geh. Sanitätsraths Dr. Herzberg.

Adolf Herzberg hat seine wissenschaftliche Ausbildung auf der hiesigen Realschule erhalten und war einer ihrer talentvollsten Schüler. Raum 15 Jahre alt, bestand er das Abiturienten-Examen, bei welchem er sich das Prädikat „vorzüglich“ erwarb. Er widmete sich dem Militairstande und zwar derjenigen Waffe, welche vor allen eine tüchtige wissenschaftliche Vorbildung, namentlich in den exacten Wissenschaften, von denen, die sich ihr widmen wollen, verlangt. Diese Vorbildung hatte sich aber Herzberg in ganz vorzüglichem Grade angeeignet. Während seiner Schulzeit hatten die Schüler der Realschule in den verschiedenen Lectionen je nach ihren Leistungen auch verschiedene Plätze: Herzberg war außer im Zeichnen und Schönschreiben Primus omnium in allen Lectionen, ohne daß man sagen konnte, daß er angestrengt gearbeitet hätte. Bei seiner hervorragenden geistigen Begabung fiel ihm eben Alles nur so zu. In den mathematischen Lectionen, in denen der Unterzeichnete sein Lehrer war, mußte er bei denjenigen, die seine Gewohnheiten nicht kannten, den Eindruck hervorbringen, als säße er theilnahmslos und ohne Interesse am Unterrichte da; denn er pflegte niemals nach dem Lehrer oder der Wandtafel, sondern stets nur durchs Fenster in der Richtung nach dem Feldgarten hinzusehen. Dies war aber nicht etwa Folge von Zerstretheit, sondern es hing mit seinem ganzen Wesen zusammen. Wie der große Philosoph Kant nur meditiren konnte, wenn er die Spitze des Löbenthr'schen Kirchthurms scharf fixirte, so concentrirte Herzberg seine ganze Aufmerksamkeit auf einen Unterrichtsgegenstand am Besten dadurch, daß er ebenfalls einen festen Punkt fixirte. Unzweifelhaft war hierbei auch eine gewisse Geistes-Gymnastik im Spiele; denn Herzberg componirte sich lebiglich aus dem Vortrage des Lehrers in die Tafel gezeichnete Figur sammt den daran geschriebenen Buchstaben und gleich so gewissermaßen

den Schachspiel-Künstlern, welche ihre Partien spielen und gewinnen, ohne das Schachbret zu sehen. Oft genug habe ich ihn in diesem Punkte auf die Probe gestellt, indem ich urplötzlich mit einer Frage, und nicht eben der leichtesten, auf ihn übersprang; immer und immer aber folgte die Antwort rasch und sicher: Beweis genug, daß er mit voller Aufmerksamkeit bei der Sache war.

Seit Herzberg die Schule verlassen hatte, habe ich ihn nicht wieder gesehen und von ihm auch kaum etwas weiter erfahren, als eben seine Todesnachricht. Es ist mir aber nicht zweifelhaft, daß ein so reich begabter und mit so ausgezeichneten Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mann nur Tüchtiges in seinem Berufe geleistet haben kann. Herzberg war ja mit Allem, was dazu nöthig ist, von der Natur so überreich ausgestattet, daß ihm eigentlich nur noch Eines fehlte: das Glück, den Helbentod fürs Vaterland zu sterben. Und auch dieses Glück ist ihm zu Theil geworden. Sein Andenken wird bei Allen, die ihn kannten, ein gesegnetes bleiben.

Dr. W.

Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870.

(Fortsetzung.)

6. September. Aufruf des Kronprinzen von Preußen, eine Inva-sionskammer für Deutschland zu begründen.

8. September. Proclamation des General-Gouverneurs in Lothringen, das Erscheinen eines ämtlichen Blattes für den Bezirk des Generalgouvernements betreffend.

— Patrouillenkampf bei Oberschöffelsheim am Rhein.

— Ein Decret der französischen Regierung ruft die Wahlcollegien auf den 16. October ein, um eine constituirende Nationalversammlung zu wählen.

9. September. Die Festung Laon ergibt sich der preussischen 6. Cavalleriedivision. Nach abgeschlossener Capitulation sprengt der Feind vertragsbrüchig das Pulvermagazin in die Luft, wodurch 95 Jäger des 4. preussischen Jägerbataillons und viele Mobilgarden getödtet oder verwundet werden und Herzog Wilhelm von Mecklenburg contusionirt wird.

— Beschießung von Toul.

— Das Bombardement von Metz (Fort St. Quentin) beginnt.

10. September. Ein Ausfall der Besatzung von Straßburg wird zurückgeschlagen.

— Die Kaiserin Eugenie trifft in Ostende ein und reist nach England (Hastings) ab.

11. September. Die letzten Schiffe des französischen Blockadegeschwaders in der Nordsee kehren nach den französischen Gewässern zurück.

13. September. Telegramm des Königs von Preußen an den Senat von Bremen.

— Crémieux, von der Regierung der nationalen Verttheidigung beauftragt, die Regierung der nicht von deutschen Truppen besetzten französischen Departements zu leiten, erläßt von Tours aus einen Aufruf an die Franzosen.

14. September. In der Nacht zum 14. wird vor Straßburg die dritte Parallele vollendet.

— Antwortschreiben des Königs auf die Adresse der Berliner Communalbehörden.

15. September. Königl. Hauptquartier in Meaux.

Gefallene und Verwundete aus Halle und dem Saalkreise.

(Fortsetzung.)

(Auszug aus „Verlust-Liste Nr. 22 bis 31.“)

1. Niederschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 46.

9. Comp. Schlacht bei Wörth 6. August.

Füsilier Friedrich August Wege aus Halle a/S., vermisst.

Unterofficier Joh. Karl Rudolf Hasemann aus Halle a/S., schwer verwundet, Schuß in den Unterleib und ins linke Bein. Laz. Wörth.

Brandenburgisches Füsilier-Regiment Nr. 35.

1. Comp. Gefecht bei Bionville 16. August.

Gefreiter Friedr. August Rudolf Lubzemann aus Halle, leicht verwundet, Streifschuß an der rechten Hand. Lazareth Bionville.

4. Comp. daselbst.

Gefreiter Karl Johann Krostewitz aus Lechan, Kreis Halle, leicht verwundet, Streifschuß am Kopf. Lazareth Bionville.

8. Comp. daselbst.

Gefreiter Louis Aug. Garras aus Halle. Verw. unbek.

9. Comp. daselbst.

Füsilier Karl August Müller I. aus Trotha, Saalkreis, schwer verwundet, Schuß am rechten Fuß.

Hohenzollerisches Füsilier-Regiment Nr. 40.

1. Comp. Gefecht bei Gorze 16. August.

Oberst Hermann Freiherr von Eberstein aus Halle, todt, Schuß durch die Brust.

4. Thüringisches Infanterie-Regiment Nr. 72.

1. Comp. Gefecht bei Gorze 16. August.

Unterofficier Friedrich Wilhelm Jenzsch gen. Becker aus Kleingel, Kr. Halle, schwer verwundet, Schuß in den Kopf.

Musketier Friedr. August Peter aus Kröllwitz, schwer verwundet, Schuß in das Kreuz und die Finger.

2. Comp. daselbst.

Unterofficier Franz Robert Louis Farg aus Halle a/S., todt, Schuß durch die Brust.

Musketier Ernst Herm. Mennicke aus Halle a/S., vermisst.

5. Comp. daselbst.

Musketier Christoph Heinr. Jennert aus Breesen-Laublingen, Saalkreis, schwer verwundet, Schuß durch die Brust.

Feldwebel Karl Heinr. Herm. Förstel aus Halle, leicht verwundet, Schuß am linken Oberarm. Bei der Comp.

6. Weisfällisches Infanterie-Regiment Nr. 55.

2. Bataillon. Schlacht bei Metz 14. August.

Musketier Karl August Hesse aus Halle a/S., todt.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 23. September Abends 6 Uhr Veststunde Herr Oberdiaconus P. Sichel.

(Eingefandt.)

Wenn man jetzt von der Noth liest, die unsere Soldaten, unsere Brüder und Kinder im Kriege durch das schlechte Wetter zu erdulden haben, so möchte man vor Wehmuth weinen, daß die Postbehörden nicht einmal für Geld gestatten, größere Packete als zu 15 Loth an dieselben zu versenden; man würde gern den doppelten, den dreifachen Preis bezahlen.

Wenn dies nicht bald geändert wird, so steht zu befürchten, daß Krankheiten, durch die anhaltende Nässe und Kälte erzeugt, mehr Soldaten dahinraffen als die Kugeln des Feindes.

Ein großer Theil unserer Soldaten liegt schon vier Wochen in bestimmten Lagern bei Metz im Schmutz und Regen, bereits stellt sich die Ruhr ein; es wird in den Zeitungen gebeten, wollene Hemden, Jacken,

Zucker u. hinzuschicken; aber wie ist dies möglich, da die Post die Annahme, sobald der Brief auch nur $\frac{1}{2}$ Loth über 15 Loth schwer ist, verweigert! Es wäre wohl wünschenswerth, wenn unsere städtischen Behörden und die Hülfvereine, die sich die Aufgabe gestellt die Noth zu lindern, sich dafür verwendeten, daß diesem Uebelstande bald abgeholfen werde.

Einer der vielen um das Wohl ihrer Kinder besorgten Väter.

— Die Verlustlisten 1 bis incl. 20 umfassen 65 Truppentheile und 5 Stäbe, wobei zu bemerken, daß von den Infanterie-Regimentern Nr. 15, 29, 46, 53, 58, 69, 70, 72, 82, 88, 94 und 95 nur die verwundeten Officiere mitgetheilt sind. Die 20 Listen ergeben an Todten und Verwundeten: 2 Generale, 54 Stabsofficiere (darunter 14 todt), 822 Subalternofficiere (darunter 194 todt), 1369 Feldwebel, Vice-Feldwebel, Fähnrichs, Sergeanten, Unterofficiere (darunter 288 todt), 10,348 Gefreite, Spielleute und Gemeine (darunter 1779 todt), 17 Aerzte, Lazarethgehilfen. Vermisst sind: 1 Officier, 1 Fähnrich, 23 Unterofficiere, 1894 Mann. Totalabgang 879 Officiere, 13,685 Mann. Von den Verwundeten sind etwa 15 Procent bei der Compagnie geblieben oder geheilt zum Regiment zurückgeführt. Von den Vermissten sind etwa 800 ausgewechselt worden.

— Der Fahrpostverkehr mit Frankreich, welcher bisher bereits auf dem Wege über Saarbrücken unterbrochen war, ist nunmehr auch auf dem Wege durch Belgien bis auf Weiteres eingestellt worden. Berlin, 10. Sept. 1870. General-Postamt. In Vertretung Wiebe.

— Die Verlustlisten Nr. 1 bis 14 zählen 1490 Tode, 7879 Verwundete, 1188 Vermisste, im Ganzen 10,557 Tode, Verwundete und Vermisste.

— Die Wirkungen der Chassepotgewehre in den Händen unsrer Soldaten praktisch zu erproben, hat man das 35. Regiment seine Zündnadelgewehre gegen Chassepots vertauschen lassen, damit sie dieselben gegen die Franzosen gebrauchen.

Halle, 21. September.

— Am 18. August starb den Heldentod in der Schlacht bei Gravelotte am Dorfe St. Privat la Montagne der Füsilier im 3. Garde-Regiment z. F. Gustav Scharre aus Halle, der Sohn des Hôtel-Besizers C. F. Scharre.

— Der Hülfsbote Raumann in Cönnern ist zum Boten und Executor bei dem Kreisgericht in Halle, unter Belassung in seiner gegenwärtigen Function bei der Gerichts-Commission in Cönnern, ernannt.

— Der Kaufmann Mulertt in Halle ist zum Schiedsmann für den sechsten Bezirk der Stadt Halle gewählt und verpflichtet worden.

— Der Maurermeister Finsterwalder in Dblau ist zum Schiedsmann für den dritten Landbezirk im Saalkreise gewählt und verpflichtet worden.

— Es sind befördert resp. versetzt: der Ober-Steuer-Controleur Stöckel von Lippstadt (Provinz Westfalen) als Hauptamts-Assistent nach Halle, der Hauptamts-Assistent Lindemann von Halle als Ober-Grenz-Controleur nach Steinkirchen (Provinz Hannover).

— Die „Rölnische Zeitung“ enthält die folgende Anzeige: „Am 2. d. Mts. fielen in den Kaufgräben vor Straßburg, als sie in treuer Pflichterfüllung ihre Mannschaften in das feindliche Feuer vorführten: Robert von Gahl, Oberstlieutenant, und Adolph Hertzberg, Hauptmann im Ingenieur-Corps. Ihr Andenken wird fortleben unter ihren Kameraden! Die Ingenieur-Officiere des Belagerungs-Corps vor Straßburg.“

Tageschau.

Donnerstag, den 22. September.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Pafsbureau: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung

verzoener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet insbesondere die Institute-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm., u. die Bureauz der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — Haupt-Steueramt: 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreis-Casse: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commande:** 8¹/₂—1 U. Vorm. u. 3¹/₂—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

Darlehnskasse. Geschäftslocal auf der Königl. Bank. Die Darlehnskasse ist an allen Wochentagen von 9—10 U. Vorm. geöffnet.

Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Korbb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.

Anstellungen. G. Uhlig's Musikwerk-Anstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 9 U. Morgens bis 6 U. Abends geöffnet.

Bereine. Gewerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7¹/₂—10 U. Abends (Deutsche Literatur.)

Politechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Gesangsstunde.)

Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Turnhalle.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in „Bellevue.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 20. September 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	338,38	2,80	85	5,6	NW	trübe 8.
Mitt. 2	337,68	3,77	62	13,0	WNW	wolkig 6.
Abd. 10	337,34	3,95	91	8,9	W	wolkig 7.
Mittel	337,80	3,51	79	9,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchbinder Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Entrichtung der unter den Namen:

„Erbzinsen, Kalandszinsen, Nupfsichten, Anlage, Frohngeld, Haussteuer und Hengeld“

bestehenden, zu Michaelis jeden Jahres fälligen Kammerei-Abgaben wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle, den 19. September 1870.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Verpflegungs- und Quartiergelder können nach jedem Abmarsch der verpflegten resp. bequartierten Soldaten gegen Abgabe der hier angestellten Quartierbillete sofort erhoben werden.

Halle, den 21. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Amtsblatts-Verordnung vom 16. Januar 1854 (Amtsblatt de 1854 Seite 18) fordere ich diejenigen Kreisangehörigen, welche im nächsten Jahre etwa Hengste zur Bedeckung fremder Stuten verwenden wollen, hierdurch auf, mir längstens bis zum 15. October d. J. Anzeige davon zu machen, damit ich demnächst einen Termin zur Besichtigung der Hengste anberaumen kann.

Halle a/S., am 16. September 1870.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
C. v. Krosigk.

Aufforderung.

Da bestimmungsmäßig alle in Privatpflege befindlichen Reconvalescenten der Armee von den Landwehr-Behörden controlirt werden müssen, so ergeht an die in hiesiger Stadt sich aufhaltenden dergleichen Soldaten die Aufforderung, sich jeden Sonnabend Vormittags 10 Uhr bei dem Bezirks-Feldwibel Sparig, Köpferplan Nr. 4 im Hofe, zu melden.

Hierbei werden gleichzeitig diejenigen Einwohner der Stadt, welche noch Soldaten dieser Kategorie

in Privatpflege nehmen sollten, ersucht, dieselben anzuhalten, sich, wie oben angeordnet, zu melden.
Halle, den 17. September 1870.

Königliches Bezirks-Commando Halle.

Die Bürgerschule

in den Franckischen Stiftungen beginnt das Winterhalbjahr Dienstag den 4. October. Die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler findet Montag den 3. October von 8—11 Uhr statt.

L. Bille, Inspector.

Auction.

Freitag den 23. Septbr. Nachm. 2 Uhr versteigere ich, wegen Anzug des Herrn Rentiers Willnow, gr. Ulrichsstr. Nr. 18 allhier, sehr gut erhaltenes Mahagoni- u. Birken-Mobiliar, als: Schreib-, Kleider- u. Wäschsekretairs, Kommoden, Sophas, Stühle, Couffissen-, Näh- u. Sophatische, Spiegel, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Hausgeräthe, ferner: Cigaren, Korke u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctionen-Commissar u. ger. Taxator.

Nachlaß-Auction.

Freitag den 23. September Nachmittag 1 Uhr versteigere ich Moritzwinger Nr. 5 verschiedene Mobilargegenstände, worunter 2 große Bücherschränke mit Glasthüren, 6 Repositorien, 1 Schreibtisch, 1 ant. Porzellanschrank u. gr. ovalen Kneiptisch ic.

Soppe, Kreis-Auctionator u. ger. Taxator.

Seht chinesische Thee's

in Amsterdamer Original-Packung, empfiehlt in ¹/₂ und ¹/₄ Pfund Packeten in vorzüglichster Qualität im Preise von 25 Sgr bis 3 Rr. pr. Pfund.

A. R. Korn, ll. Ulrichsstr. 27, 1 Tr.

im Hause des Herrn Schuch.

Fette Neue Seringe: à Stück 4 u. 6 S. empfiehlt

Boltze.

Große fette Kieler Wüdlinge. Boltze.

Große Strals. Bratheringe à St. 9 Pf., 1 Sgr. Neue marinirte Seringe. Neue geräucherte Wachseringe à St. 1¹/₄ Sgr. erhielt
Boltze.

Steinkohlen, Briquetts, böhm. Braunkohlen u. Braunkohlensteine in ganzen Lowris und jeder beliebigen Quantität.

Brennholz in ganzen Klaftern und kleingemacht empfiehlt ab Bahn, sowie ab Platz, auf Verlangen auch frei ins Haus bei billigster Berechnung die Kohlen- u. Holzhandlung von Fr. Krüger,

Geiststraße 42 u. Harz 16.

Uhren-Verkauf.

Der Uhren-Verkauf dauert noch fort
Schmeerstraße 10.

Halle, den 12. August 1870.

Schön erhaltene vorjährige gestempelte Schottische Seringe haben billig noch abzulassen

G. Hinz & Klinko in Halle,
gr. Ulrichsstraße 35.

Sommerlengen, Berganotten, sowie Fallobst beim Gärtner Mülhgraben 2.

1 Kommode und 1 Kleidersekretair billig zu verkaufen
Brunoswarte 13.

Für Militair.

Schweizerjacken u. Flanelhemden nebst Feldpost-Converts sind stets vorrätzig.

G. Bernstein,

Leipzigerstraße Nr. 58.

Sopha, Tische, Kommoden billig zu verkaufen
Moritzstraße 1, 2 Tr.

Eine Vintirmachine verk. Mittelstr. 18, 2 Tr.

Getragene Kleidungsstücke

u. dergl. kaufe ich zu höchsten Preisen und bitte um Zusendung gefälliger Adressen.

F. Fischer,

Mülhgraben 6, vis-à-vis Zabel's Bad.

Montag den 26. und Dienstag den 27. d. Mts.
bleibt mein Geschäftslocal Feiertage halber geschlossen.
S. Pintus.

Goldene Rose. Freitag Schlachtfest, Morgens von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends diverse Würst und Suppe. Bier ff.

Wollene Strickgarne

in allen Farben und Qualitäten empfehlen

Leipzigerstrasse Nr. 18.

Gebrüder Frank,
Engros-Handlung
in Garnen, Posamentier- und
Kurzwaaren.

Den Empfang meiner neuesten elegantesten **Kleiderzeuge** für die **Winter-Saison** erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen und halte solche zu wirklich billigen Preisen bestens empfohlen.

Theodor Voigt, gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Shawls u. Tücher, Cachenez etc., Shlipse, Boas, Colliers, Schleifen u. Rosetten in großer Auswahl bei
Theodor Voigt.

Um beim Schluß der **Sommer-Saison** mit meiner **Kindergarderobe** noch zu räumen, verkaufe: **Paletots u. Anzüge für Knaben, Jacken u. Kleidchen für Mädchen** zum Einkaufspreis.
Theodor Voigt.

Regenmäntel für Mädchen von 3 bis 14 Jahren in allen Farben bei
Theodor Voigt, gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Feine birkene, geschweifte Kommoden billig zu verkaufen bei

G. Heinrich,
vor dem Steinhof 10.

Ein junger Hund wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **J. A. S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Keine Petroleum-Barrel kauft
A. Lattermann,
Merseburger Chaussee 8a.

Leere Herings-Tonnen kauft
A. Lattermann,
Merseburger Chaussee 8a.

Strick- und Nähunterricht wird erteilt
Rathhausgasse 18, part.

Ein junger kräftiger Tagelöhner wird bei gutem Lohn gesucht
Vorstadt-Klosterhof Nr. 2.

Ein zuverlässiger Maschinenwärter, gelernter Schlosser oder Schmied, findet bei gutem Lohn dauernde Stellung

auf der Cichorien-Fabrik,
am Kirchthor 5.

Einen Lehrling sucht sofort
B. Sommer's Bäckerei, Barsüßerstr. 11.
Dütenmacherinnen sucht alte Wasserkanst.

Ein Laufbursche kann sofort antreten bei
Gulner & Lorenz,

Ein Kellnerbursche wird zum 1. October gesucht
Brüderstraße 9.

Ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren findet sofort Dienst
Schützengasse 20.

Gebüte Stricker werden gegen Pfand gesucht
gr. Ulrichsstraße 20.

Eine ältliche Frau wird zur Gesellschaft gewünscht.Adr. u. **J. J.** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Ein Torfmacher gesucht Martinsg. 3.

Ein Torfmacher wird ges. Müllergasse 9.

1 Mitbewohnerin w. ges. Wo? f. d. Exp. d. Bl.

Zwei ätl. stille Leute suchen 1 St., 2 K., 1 K. z. 1 Oct. Adr. u. **A. B. I.** erb. in d. Exp. d. Bl.

Ein trockener, sicherer Raum zur Aufbewahrung von Möbel w. z. 1. Oct. zu mieth. ges. Adr. abzugeben Buchererstr. 2, 1 Tr. Auch sind daselbst Möbel und Hausgeräth zu verkaufen.

Eine billige Wohnung ist sofort zu vermieten
Geiststraße 50.

Eine herrschaftliche Wohnung mit 7 Piecen u. allem Zubehör zu verm. Delitzscherstr. 7.

Ein fr. Logis v. 2 St., 3 K., Zubeh. u. Gartenprom. zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen. Adressen **D. S.** an die Exped. d. Bl. abzugeben.

1 St. u. K. sof. zu verm. Auch Stall f. 4 Pferde nebst Zubeh. u. Schuppen Niemeyerstr. 4, 1 Tr. l.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Gut möbl. St. u. K. mit od. ohne Bett an 1 od. 2 Herren zu vermieten Rathswerder 9.

2 anst. Schlafst. mit Kost Mannichstr. 11.

Affenpintischer, Hündin, schwarzbraun mit led. Halsb. entl. Wiederbr. erh. Belohn. Martinsb. 2.

Handwerker-Meister-Verein.

Freitag den 23. Septbr. Abds. 8 Uhr in der Tulpe.

- 1) Die kranken Arbeiter und ihre beiden Aerzte.
- 2) Antrag wegen Unterstützung eines früheren Mitgliedes.
- 3) Ballotage neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

R — u —, R — u —, C.

7 Fenster front! Fritze — spare! Der Cusleber war wohl wieder da?

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg meines lieben Mannes mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.
Marie Hartmann.

Unterzeichnete sagen hiermit im Namen der 70 Mann der 4. Compagnie Ersatz-Bataillon Nr. 35 der Frau **Conrad** ihren herzlichsten Dank für die ausgezeichnete Aufnahme und Verpflegung, welche denselben während zweier Tage zu Theil geworden.

Halle a/S., den 20. September 1870.

Im Auftrage
Gehlhaar, Unteroffizier.
Schwarz, Unteroffizier.

Familien-Nachrichten.

Mein ältester Sohn **Gustav Scharre,** Füsilier im 3. Garde-Regiment z. F., fiel und starb den Helbentod in der Schlacht bei Gravelotte am Dorfe St. Privat la Montagne am 18. August für König und Vaterland.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten widmen schmerz erfüllt diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung

G. J. Scharre und Kinder.

Halle, den 20. September 1870.

Volksküchen:

H. Ulrichsstraße Nr. 15.

Donnerstag: Parforcekraut und Salzkartoffeln mit Schweinefleisch.

Strohhofs Spitze Nr. 12.

Donnerstag: Nudeln mit Rindfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle
am 20. Sept. Abends am Unterpegel 6' —"
am 21. Sept. Morg. am Unterpegel 5' 10"